

Verordnung
über
die Festlegung eines Planungsgebietes
gemäß § 9a Abs. 3 des Bundesfernstraßengesetzes
im Stadtgebiet Gotha in der Friemarier Straße
zwischen Oststraße und Wilder Graben

Aufgrund des § 9a Abs. 3 des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1795) geändert worden ist, wird verordnet:

§ 1

(1) Zur Sicherung der Planung für den Neubau der Bundesstraße 7 – Ortsumgehung Siebleben – in der Friemarier Straße zwischen Oststraße und Wilder Graben in Gotha wird gemäß § 9a Abs. 3 des Bundesfernstraßengesetzes ein Planungsgebiet festgelegt.

(2) Das Planungsgebiet wird durch einen Linienzug begrenzt, der bei Punkt 1 beginnt, über die Punkte 2 bis 37 verläuft und wieder bei Punkt 1 endet und in der Regel entlang von Flurstücksgrenzen verläuft.

Die Lagebezeichnung der Punkte ist nachstehend aufgeführt:

Nr.	Rechtswert	Hochwert
1	620369.818	5646121.394
2	620379.447	5646102.735
3	620373.345	5646092.572
4	620336.227	5646073.134
5	620268.223	5646035.807
6	620232.889	5646007.680
7	620242.259	5645981.356
8	620224.986	5645966.654
9	620200.823	5645894.680
10	620189.155	5645890.651
11	620179.333	5645868.662
12	620170.841	5645836.338
13	620189.995	5645821.710
14	620181.845	5645810.897
15	620148.147	5645805.991
16	620140.627	5645844.686
17	620142.948	5645896.029
18	620166.467	5645894.868
19	620170.651	5645914.414
20	620171.889	5645942.596
21	620175.415	5645949.526
22	620191.761	5645979.138
23	620184.233	5645984.584
24	620193.008	5645997.039
25	620181.981	5646003.461
26	620185.674	5646010.492
27	620174.830	5646016.829
28	620178.717	5646024.189
29	620196.722	5646013.354
30	620241.324	5646047.494
31	620284.926	5646077.851
32	620300.268	5646088.481
33	620292.904	5646090.117
34	620300.882	5646100.543
35	620308.860	5646097.681
36	620323.997	5646104.836
37	620327.286	5646099.532

Koordinaten nach ETRS 89 UTM32

(3) Die räumliche Begrenzung des Planungsgebietes ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Übersichtskarte. Während der Geltungsdauer der Festlegung des Planungsgebietes kann die Übersichtskarte zusammen mit dem Verordnungstext und der Begründung beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 540, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar, während der üblichen Dienstzeiten sowie im Stadtplanungsamt der Stadtverwaltung Gotha, Neues Rathaus, Ekhofplatz 24, 99867 Gotha (unter Beachtung der zum Zeitpunkt des Termins geltenden Corona-Bestimmungen) eingesehen werden. Die Verordnung ist auch unter <https://landesverwaltungsamt.thueringen.de/wirtschaft/planfeststellungsverfahren> sowie auf

der Internetseite der Stadt Gotha www.gotha.de → Leben in Gotha → Verkehr → Verkehrsplanung → Rechtsverordnung Ortsumgehung Siebleben einzusehen.

§ 2

(1) Vom Tage des Inkrafttretens der Verordnung an dürfen auf den im Planungsgebiet liegenden Flächen wesentlich wertsteigernde oder den geplanten Straßenbau erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden. Ausnahmen können nach § 9a Abs. 5 des Bundesfernstraßengesetzes zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange dem nicht entgegenstehen.

(2) Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Form vor dem Inkrafttreten der Verordnung begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden nach § 9a Abs. 1 und 3 Satz 4 des Bundesfernstraßengesetzes hiervon nicht berührt. Zuwiderhandlungen können gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 10 und Abs. 2 des Bundesfernstraßengesetzes als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

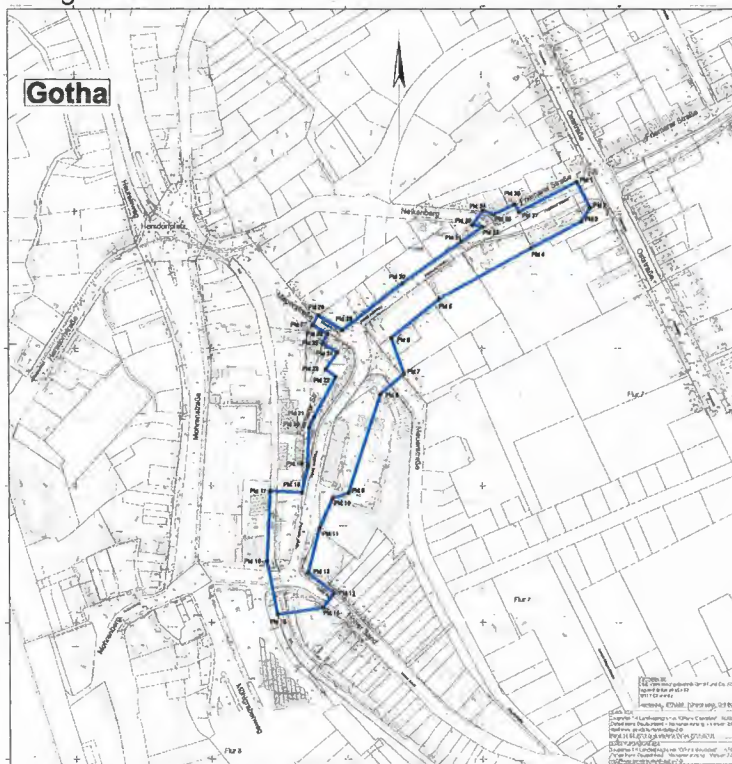
§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Staatsanzeiger in Kraft. Sie tritt mit Beginn der Auslegung der Pläne im Planfeststellungsverfahren (Veränderungssperre nach § 9a Abs. 1 des Bundesfernstraßengesetzes) außer Kraft, spätestens jedoch zwei Jahre nach dem Inkrafttreten.

Thüringer Landesverwaltungsamt
Der Präsident


Frank Rößner

Anlage



— Grenzen des Planungsgebietes